



Hundenamen: So findest du den richtigen

Tipps für die Namensgebung:

- Der Name besteht aus zwei Silben.
- Der Name sollte im Klang nicht an eines der gängigen Hundekommandos erinnern.
- Du musst dich dabei wohlfühlen, den Namen laut zu rufen. Teste das am besten für dich, indem du den Namen mehrmals laut sagst.
- Lass dich inspirieren: vom Charakter oder Aussehen deines Hundes, von Filmen, Serien und Büchern oder auch von Begriffen aus Geschichte und Geographie.
- Wenn du den Namen eines Familienmitglieds oder eines Freundes für deinen Hund ins Auge fasst, solltest du dir vorher das Okay dafür holen.
- Beachte: Wenn du einen sehr beliebten Hundenamen wählst, kann es sein, dass sich auf der Hundewiese mehrere Hunde angesprochen fühlen.
- Denk daran, dass der Name auch noch passen sollte, wenn dein Hund ausgewachsen ist und nicht nur für einen Welpen schön klingt.
- Wenn du den Namen deines Hundes ändern möchtest, weil du ihn zum Beispiel aus dem Tierheim adoptiert hast, kann es helfen, wenn der neue Name dem alten im Klang ähnelt.

Hier findest du Inspiration für Hundenamen:

- Charaktere aus Filmen, Serien und Büchern
- Wörter aus anderen Sprachen
- Bezeichnungen für Farben, Orte und Ähnliches in verschiedenen Sprachen
- Namen aus Geschichte und Mythologie